

Stolzes Jubiläum für Willi Schnieders

Seit 50 Jahren der Firma treu

HERVEST Vor 50 Jahren, genauer am 1. April 1963, begann Willi Schnieders eine Lehre zum Industriekaufmann bei dem seit 1902 bestehenden Dorstener Bauunternehmen H. Hütter und wurde nach bestandendem Abschluss als kaufmännischer Angestellter übernommen. Willi Schnieders ist heute für den gesamten Bereich des Einkaufs, der Disposition sowie der Lohnbuchhaltung tätig und zeichnet sich besonders durch sein im Laufe der Jahre erworbenes Detailwissen immer wieder aus. Der

Geschäftsführer des Familienunternehmens Hendrik Hütter, sprach dem Jubilar seinen besonderen Dank für die gute, treue und langjährige Zusammenarbeit aus und überreichte Willi Schnieders eine Ehrenurkunde der IHK. Auch die Firma Hütter selbst feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Nach der Firmengründung im Jahr 1902 besteht das Bauunternehmen jetzt schon bereits seit 111 Jahren und zählt somit zu den ältesten Firmen Dorstens.



Hendrik Hütter (r.) gratulierte Willi Schnieders. RN-Foto Eggert

Abzock-Formulare sehen aus wie amtliche Schreiben

Geschäftsmann warnt vor Fax-Post

DORSTEN. Formulare für betrügerische GmbH-Eintragungen hat der Dorstener Geschäftsmann Klaus Stallmann in letzter Zeit häufig bekommen. „Aber das hier ist eine ganz neue Masche“, sagt er zu dem amtlich wirkenden Schreiben, das er jetzt seinem Faxgerät entnahm.

Abzocker lassen sich immer neue Namen einfallen. Diesmal ist es ein vermeintliches „Europäisches Zentralregister zur Erfassung und Veröffentlichung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern“, in das sich der Geschäftsmann von der Marler Straße eintragen lassen soll.

Der Haken findet sich im Kleingedruckten: Das „Zentralregister“ mit Sitz in Brüssel fordert 890 Euro pro Jahr, die im Voraus für die Eintragung in das Register zu entrichten sind.

Wer das „Formular“ unterschreibt und per Fax zurücksendet, bindet sich für zwei Jahre, und wer nicht drei Monate vor Vertragsabschluss kündigt, zahlt weiter für einen sinnfreien Eintrag in ein dubioses Internet-Register, warnen Verbraucherschützer im Internet.

Diese „Bescheide“ – eigentlich sind es Angebote – kommen betont bürokratisch daher, werden meist an Klein-Unternehmer verschickt und erwecken durch an die EU gemahnende Sternchen und Verweise auf Aktenzeichen den Anschein, sie seien trotz der Hinweise im Kleingedruckten amtlich. Sind sie aber nicht: sondern reine Abzocke.

Dubiose Anbieter
Selbstständige und Gewerbetreibende erhalten laut Klaus Stallmann mit schöner Regelmäßigkeit Post von dubiosen Anbietern. Es geht hierbei um Verzeichnisse wie etwa die hinreichend bekannte „Gewerbauskunft-Zentrale“, die immer wieder für Ärger sorgen. MK

Streik bei Coca-Cola abgewendet

Verhandlungspartner einigten sich

DORSTEN. Nachdem bereits bei Warnstreik-Aktionen im Dorstener Coca-Cola-Werk die Arbeit ruhte, schien sich in der nächsten Woche auch an diesem Standort ein regulärer Streik anzubahnen. Jetzt haben die Tarifparteien sich aber doch noch geeinigt: „Nach intensiven Verhandlungen zwischen der Coca-Cola-Erfrischungsgetränke AG (CCE AG) und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) haben beide Seiten neue Tarifverträge

für Entgelt, Arbeitszeit und Beschäftigungssicherung abgeschlossen“, erklärte Frank Molthan vom CCE-Personalvorstand.

Die Verträge sehen u.a. Entgelterhöhungen von 3,5 Prozent für 2013 und 3 Prozent für 2014 vor sowie eine Beschäftigungssicherung für alle Mitarbeiter. Gleichzeitig wurde die Arbeitszeit flexibler geregelt, „um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern“, wie Molthan erklärte. kdk

BLICKPUNKT WOHNRAUM Neubau-Gebiete wie im Marienviertel sind in Dorsten selten geworden

Feuer und Flamme für Neubauten

Wo einst die Feuerwache stand, entsteht jetzt ein heiß begehrtes Wohn-Quartier

DORSTEN. Wer nach längerer Abwesenheit ins Marienviertel zurückkehrt, reibt sich verwundert die Augen. Wo einst die alte Feuerwache stand, erhebt sich jetzt ein gediegenes Wohnquartier mit vier schmackhaften Häusertypen.

Die ersten Mieter sind schon eingezogen und die Arbeiten an den zwei großen Mehrfamilienhäusern werden auch nicht mehr lange dauern.

Zwei Generationen der Unternehmer-Familie Krukenberg erläuterten ein Bauprojekt, wie es in dieser Größenordnung heute in Dorsten selten ist.

Als Ende 2011 die frühere Feuerwache an der Marienstraße weichen musste, hatte sich Firmenchef Winfried Krukenberg den Abriss leichter vorgestellt: „Der Abbruch dauerte ein halbes Jahr, auch deshalb, weil wir einen alten Wehrmachtbunker beseitigen mussten.“

Enorme Nachfrage

„Aber danach ging alles zügig voran“, ergänzt seine Tochter Eva-Maria Wagner, mit der sich Winfried Krukenberg die Geschäftsführung der beiden Unternehmens-Säulen Bau-



Das schicke Haus im Hintergrund steht für einen der vier Bautypen, die Eva-Maria Wagner und Winfried Krukenberg im neuen Wohnquartier im Marienviertel errichten lassen. RN-Foto Krause

unternehmung und Hausverwaltung teilt. Schon jetzt, wo der Baukran noch über den beiden letzten Neubauten thronet, sei der Großteil der Wohnungen bereits vermietet. „Die ersten Familien sind schon Anfang dieses Jahres in ihre Häuser eingezogen“, so Eva-Maria Wagner. „Obwohl wir nur einen Aushang am Bauzaun angebracht hatten, konnten wir uns vor Anfragen kaum retten.“

Nicht nur Dorstener melden sich, sondern auch „Auswanderer“, die in ihre Heimatstadt zurückkehren wollen, sowie Auswärtige, die Dorstens Randlege zur Metropole Ruhrgebiet reizt.

Mehrgenerations-Häuser

Die Wohnlage im Marienviertel, die hochwertige Ausstattung der Wohnhäuser, die Nähe zur Innenstadt und die Auswahl zwischen vier Bautypen verschiedenen Zuschnitts, darunter zwei Mehrgenerations-Häuser waren wohl die Trümpfe, die für die ungeahnte Nachfrage sorgten.

Vielleicht sind die Mieter von heute die Eigentümer von übermorgen: Frühestens in zehn Jahren können sie ihr Domizil erwerben. K.D. Krause

Familienbetrieb mit mehr als 100 Jahren Tradition

- **Albert Krukenberg senior** kam als Wanderbursche 1906 nach Dorsten. Hier machte sich der Mauremeister selbstständig und legte den Grundstein für die erfolgreiche Unternehmensgeschichte.
- **Albert Krukenberg junior** übernahm die Geschäftsführung

von seinem Vater und führte das Unternehmen nach dem Zweiten Weltkrieg zu neuer Blüte.

- **Winfried Krukenberg** als Vertreter der dritten Generation hat Sachverstand, Umsicht und Augenmaß von seinem Vater geerbt, mit dem er sich

bis zu dessen Tod im Jahre 1991 die Leitung des Unternehmens teilte.

- **Maria Krukenberg**, vierte Generation, bildet heute ein eingespieltes Duo mit ihrem Vater. Die beiden teilen sich die Aufgaben und beantworten gemeinsam unsere Fragen.

DAS INTERVIEW

Wie entwickelt sich die Dorstener Bauwirtschaft?

Fragen an Eva Wagner + Winfried Krukenberg

Wird es in 50 Jahren in Dorsten noch nennenswerte Neubaugebiete geben?

Schwer zu sagen. Ein Wandel steht in jedem Fall bevor: Der Schwerpunkt wird künftig auf Umbauten und Gebäudesanierung liegen.

Ist spürbar, dass die deutlich erhöhte Grundsteuer Bauwillige bremst?

Sicher ist die erhöhte Steuer kein Anreiz für den Haus- und Wohnungsbau in Dorsten. Einige Familien werden sich nun einen Bauplatz in Schermbeck oder Raesfeld suchen. Aber für die Mehrheit stehen andere Faktoren im Vordergrund. Wenn die Wohnlage stimmt, der Neubau den persönlichen Vorstellungen entspricht und der Preis nicht zu hoch ist, wird die Wahl weiter auf Dorsten fallen.

Wird sich der demografische Wandel stark auswirken?

Die Nachfrage nach altergerechten Wohnungen wird weiter steigen. Die Standards haben sich bereits heute geändert. So statten wir schon jetzt all unsere Objekte mit bodengleichen Duschen, breiten Türen und schon dann mit Aufzügen aus, sobald fünf Familien unter einem Dach untergebracht sind.

Gibt es einen Trend zur Rückkehr in die Zentren?

Da gibt es keine einheitliche Entwicklung. Attraktive Wohnungen in der Altstadt oder ihrer nahen Umgebung sind sehr stark gefragt, aber nach wie vor gibt es auch viele Familien, die eine grüne Umge-

bung suchen. Das gilt auch für zahlreiche Pendler, die im Ruhrgebiet arbeiten, aber nicht wollen, dass ihre Kinder in der Großstadt aufwachsen.

Was ist in der Dorstener Stadtmitte noch machbar, um dort durch Umbau und Modernisierung neuen Wohnraum zu schaffen?

Das hängt ganz vom einzelnen Objekt ab. Längst nicht alle Gebäude lassen sich so umgestalten, dass dort bedarfsgerechter, zeitgemäßer Wohnraum entsteht. Auch die Parkraumfrage muss gelöst werden. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Potenzial. Denken Sie nur an die riesigen Hinterhöfe.

Das Land will den Flächenverbrauch eindämmen, die Stadt das Wachstum der kleinen Ortsteile stoppen. Wie stehen Sie dazu?

Das wird schwierig in der Umsetzung. Es gibt kaum noch Baulücken, für den Grundbedarf an Eigenheimen wird man auch künftig Flächen brauchen. Und auch kleine Ortsteile müssen sich entwickeln können. Die Stadt darf sich nicht verabschieden und dort gar nichts mehr machen.

Können Sie sich vorstellen, selbst in ein Mehrgenerationenhaus einzuziehen?

Vorerst noch lange nicht, vor allem, weil meine Frau einen grünen Daumen hat und auf ihren Garten nicht verzichten wird. Aber für die ferne Zukunft würde ich das nicht ausschließen.



Homepage: www.wesch.de

46325 Borken
PROFI WESCH
In jedem steckt ein Profi!

Otto-Hahn-Str. 19-21
Tel.: 02861 9414-0
Fax: 02861 9414-38
info@wesch.de

40 JAHRE WESCH

GROSSES JUBILÄUMSWOCHENENDE

vom 11. - 13.04.2013

20%

Jubiläums-Rabatt

auf 1 Artikel
Gültig vom 11. - 13.04.2013

UNSERE VORFÜHRUNGEN FÜR SIE:

FREITAG, 12.4.10 - 17 UHR
Oase Herstellerberatung
zu den Themen Teichpumpen, Teichbau, Wassertest

FREITAG, 12.4.10 - 18 UHR
Bosch Vorführung Heimwerkermaschinen

SAMSTAG, 13.4.10 - 18 UHR
Testfahren Elektro-Fahrräder
Testen Sie unsere E-Bikes mit dem Propheze-Test-Team

GROSSE JUBILÄUMS-VERLOSUNG

Gewinn einen kompletten Trikot-Satz für eure Sportmannschaft (egal ob Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, etc.)

So geht's: Einfach Teilnahme-Coupon ausfüllen und bei uns im Markt abgeben oder per Post an Wesch Baubedarf, Otto-Hahn-Str. 19-21, 46325 Borken.

Verein: _____
Mannschaft: _____
Adresse: _____
Anspruchspartner: _____ Telefon-Nummer: _____
Einsendeschluss: 30.04.2013

Immer perfekt beraten - PROFI WESCH

Unsere Jubiläumshighlights:

weber
PREMIUM-PARTNER

Wir beraten Sie gerne!

~~279.-~~
229.-

Weber Master-Touch GBS
57 cm Black, Neu mit geteiltem Grillrost zum Einsatz des kompletten Gourmet BBQ System Zubehörs
71924019882

~~119.-~~
69.-

Klappstuhl Siena Garden Delano
Alugestell silber, Textilbezug silber/schwarz, hochwertige Alu-Guß-Armlehne schwarz
4019111415777

~~129.-~~
75.-

Klappstuhl Siena Garden Medira
Alugestell silber, Geflecht washed grey, Polymer-Armlehne in Holzoptik washed grey
4019111415852